

**Wir wünschen
Ihnen alles Gute,
Gesundheit
und dass wir alle
gestärkt aus
dieser Krise
hervorgehen.**

7 ORTE Bürgerliste



Harmannsdorf-Rückersdorf ■ Hetzmannsdorf ■ Kleinrötz
Mollmannsdorf ■ Obergänsersdorf ■ Seebarn ■ Würnitz

Ein Blick zurück nach vorn

„So wird's nimmer werden“, hat ein Senior aus unserer Gemeinde vor mehr als 5 Jahren gemeint, als wir unser erstes 7 Orte-Blatt mit all unseren Visionen ausgetragen haben.



Gemeinderätin, Dr. Ulrike Bunka,
Tierärztin in Mollmannsdorf

Vor den Gemeinderatswahlen 2015 wurde unsere unabhängige Bürgerliste gegründet. Größtes Anliegen dabei war der Schutz unserer Lebensräume und Kleinstrukturen. Wir wollten für unsere 7 Orte die menschlichen, ökologischen und wirtschaftlichen Grundlagen, für eine eigenständige Entwicklung und eine hohe Lebensqualität, fördern und bewahren. Mit Engagement, Idealismus, Eigenmitteln und einigen Spenden, haben wir alles versucht. Dennoch ist es uns auch bei der heurigen Gemeinderatswahl nicht gelungen, der schwarzen Mehrheit Einhalt zu gebieten. Zu den Ausschüssen werden wir eingeladen, doch **das Stimmrecht hat man uns genommen.**

So unbequem waren wir in den letzten 5 Jahren, dass man möglichst versucht, uns gar nicht mehr zu Wort kommen zu lassen. Doch jetzt ist alles anders, jetzt ist er da, der Wandel, an den der

Senior von damals nicht mehr glauben konnte. Plötzlich führt uns so ein unsichtbares Virus vor Augen, wovon unser (Über)Leben tatsächlich abhängt. CoVid19 zeigt uns mit voller Brennweite auf, dass das Gesundheitssystem nicht länger marktpolitischen Prinzipien unterworfen werden darf, dass Ackerland nicht zubetoniert, sondern für die Erzeugung unserer Lebensmittel wieder in die Hände regionaler BäuerInnen gelegt werden muss.

Jetzt ist es wichtig, zusammenzuhalten, gemeinsam durch diese Verunsicherung hindurchzugehen, bei uns einzukaufen - wo das noch möglich ist - dabei achtsam zu sein mit uns selbst und dem, worum es für uns persönlich und als Gesellschaft nun wirklich geht. Vor allem aber geht es darum, dass wir nach dem Abflachen der Corona-Krise nicht wieder zur Tagesordnung der fortschreitenden Zerstörung unserer Lebensgrundlage übergehen.



IHR GRATIS-EINTRAG

Bitte weitersagen:

Die Besinnung auf das Regionale ist nicht nur auf Lebensmittel beschränkt, sondern zieht sich bis zu Handwerk und Dienstleistungen hin. Wir wollen unser gesamtes regionales Potenzial freilegen – zum Wohle des Ganzen.

Ein nach Branchen sortiertes Adressverzeichnis soll **ALLE regionalen Lieferketten**, lokales Handeln und soziales Miteinander **für ALLE sichtbar machen** – auf Papier gedruckt, weil nicht alle unserer Mitmenschen internetaffin sind. Es wird von uns GRATIS an jeden Haushalt verteilt.

Bitte mailen Sie Ihr Unternehmen mit Kurzbeschreibung und Kontaktadresse bis spätestens 9. Mai 2020 an info@7-obl.at



**Wären Teile der € 750.000,-
Gemeinde-Rücklage für den
Straßenbau jetzt nicht
sinnvoller in Notfallhilfe
investiert?**



Regionalität bedeutet Sicherheit.

Es wird nichts mehr sein, wie es immer war!

Inzwischen haben wir uns fast schon an die Einschränkungen unseres Lebens infolge der Corona-Krise gewöhnt. Wir halten unwillkürlich einen Respektabstand von anderen ein und es fühlt sich bereits ganz normal an.

Wir telefonieren wieder mit Bekannten und Freunden, denen wir früher nur kurz auf WhatsApp lustige Videos geschickt haben. Seit die osteuropäischen Pflegekräfte heim gefahren sind, wird die Sorge um die Großeltern zur Aufgabe für die ganze Familie.

Man hilft sich gegenseitig.

Binnen kurzer Zeit haben sich auch in unserer Großgemeinde Junge gefunden, die für unsere Alten einkaufen gehen.

Wir grüßen einander wieder, schauen uns an und wünschen dem Anderen, er möge **„gesund bleiben“**.

Das ist eine neue Rücksichtnahme auf einander, ein neues Miteinander und überhaupt eine neue Qualität des

Zusammenlebens in unserem Dorf, die wir nicht mehr erwartet hatten.

Und nach der Krise gilt: So, wie es einmal war, wird es nicht mehr werden.

Wer einmal direkt beim Erzeuger frisches Obst und Früchte gekauft hat, wer im Bauernladen hiesige Produkte probiert und wer seinem Nachbarn geholfen hat, der wird auch nach dieser Gesundheitskrise, in der anschließend zu erwartenden Wirtschaftskrise, weiterhin seine Nachbarn grüßen, beim Bauern einkaufen und schätzen können, dass es genug zu essen und zu genießen gibt, auch wenn im Supermarkt viele Regale leer gekauft sind.

Plötzlich hat Ackerland wieder einen Wert, der mit ein paar Euro nicht zu bezahlen ist, weil es uns das Überleben sichern kann. Jeder merkt: von noch mehr Beton und von noch mehr Verkehr werden wir nicht satt. **„Was vorher wichtig war, ist jetzt ganz dumm“**, hat die Popband STS sinngemäß gesungen und damit Recht behalten.

Klar, es wird weiterhin einen ÖVP-Bürgermeister geben, wir werden von Ausschüssen ausgeschlossen werden und unsere Anträge im Gemeinderat, die allen eine lebenswerte Umwelt sichern sollen, werden wieder niedergestimmt werden. Aber darauf kommt es im Moment nicht an. Worauf es ankommt, ist ein neues **Lebensgefühl**, das wir nach dieser Krise möglich machen wollen:

Eine Rückbesinnung auf das, was das Leben erst lebenswert macht. Nicht der tägliche Stress, das immer-schneller-wohin-Kommen, die Hast und die Gier werden übrig bleiben von diesen schweren Tagen. **Übrig bleiben wird der Zusammenhalt, den wir gespürt haben.** Es wird eine neue Großgemeinde Harmannsdorf-Rückersdorf entstehen, in der es nicht egal ist, ob es ein Kaufhaus gibt oder nicht, eine Poststelle oder keine; ob es Gasthäuser gibt und einen guten Umgang unter allen, die hier wohnen.



In den letzten zehn Jahren hat die Frage, ob wir eine Umfahrung bekommen sollen, unsere Dorfgemeinschaft gespalten:

Alle, die an der Laaerstraße wohnen, waren dafür und alte Menschen, die ein Leben lang an der Seebarnstraße gewohnt haben, sollten vertrieben werden, um das letzte grüne Tal hinterm Teiritz auch zur Industriezone zu machen. Das haben wir als 7-Orte-Bürgerliste und viele andere verhindern wollen. Aus guten Gründen.

Weil wir hier wohnen, entspannen, genießen, abschalten und gut leben wollen. Wir wollen mit dem Kinderwagen Ausflüge machen, zu Fuß die Gegend erkunden, zum Heurigen gehen und mit dem Radl heimfahren können.

Die Umfahrung dagegen bringt Lärm, Staub, Industriehallen und Dorfsterben. Dieser Plan war daher noch nie gut – aber jetzt hat er sich überlebt.

Nach dieser Gesundheits- und der anschließenden Wirtschaftskrise werden weder das Geld noch die ausländischen Bauarbeiter da sein, um diese Umfahrung zu den veranschlagten Kosten in das Tal zu klotzen. Und die öffentliche Hand wird nicht in der Lage, geschweige denn willens sein, weiterhin derartig unsinnige Projekte zu finanzieren.

**Unser Vorschlag lautet daher:
Nützen wir diese Krise als
Chance zum Nachdenken!**

Rufen wir eine Nachdenkpause aus, setzen wir uns gemeinsam an einen runden Tisch und organisieren wir **radikale Maßnahmen**

zu einer massiven Verkehrsberuhigung auf der Laaerstraße, aber ersparen wir uns die Vernichtung wertvollen Ackerlands, das uns – in jeder Krise – ernähren kann.

Öffnen wir unsere Augen für die schon vorhandenen Möglichkeiten: es liegen Gleise, wir haben einen Bahnhof . . . warum nicht mit dem Zug nach Wien zur Arbeit fahren?

Wenn das Wort „Krise“ ursprünglich auch „Chance“ bedeutet hat, dann lasst sie uns jetzt gemeinsam nutzen. **(red.)**





GEMEINDERAT

Prof. (FH) Dr. Wolfgang
Günter Kretschmer

Wohnort: Seebarn
Geboren: 1957
Beruf: Rechtsanwalt
Familie: Verheiratet

Vom passiven Zuschauen zur aktiven Demokratie

Die Bürgerinnen und Bürger in die Entscheidungen unserer Gemeinde miteinzubeziehen ist eine der zentralen Botschaften der 7-Orte Bürgerliste.

Es braucht einerseits ein offenes Ohr, um die Bedürfnisse aller zu vernehmen, andererseits muss die Bevölkerung umfassend und ehrlich informiert werden, damit sie sich selbst ein möglichst objektives Bild machen kann.

Die von uns geforderte faire Politik trifft Entscheidungen zum Wohle der Gesamtbevölkerung, statt Einzelne zu begünstigen.

Die 7 ORTE Bürgerliste ist eine Gemeinschaft Gleichgesinnter. Sie ermöglicht die Mitwirkung aller Bürgerinnen und Bürger, ohne dass sie sich einer Partei anschließen müssen.



Impressum: 7 ORTE Blatt der 7 ORTE Bürgerliste
■ BürgerInnen-Information im April 2020 ■ Redaktion:
Mitglieder der 7 ORTE Bürgerliste ■ p.A. 2111 Mollmannsdorf,
Florianig. 20 ■ Kontakt: info@7-obl.at ■ Bankverbindung: 7-OBL;
BANK AUSTRIA Korneuburg Konto: AT60 12000 100 103 56995

7 ORTE Bürgerliste

Sich die Zukunft denken trauen

Die Werte einer Region - Kulinarik, Handwerk und Handel sowie die vielen weiteren Talente der Bürger und Bürgerinnen - sind die wesentlichen Säulen einer eigenständigen regionalen Entwicklung. Entdecken und unterstützen wir sie.
Gemeinsam.

